

Anwesende:

Ausschussvorsitzende:

Haag, Alfons	CDU	Vorsitz bis TOP 2
Fendler, Wolfram	GRÜNE	Vorsitz ab TOP 3

Ausschussmitglieder:

Haag, Alfons		(siehe auch Ausschussvorsitzende - anwesend bis zeitweise TOP 3) in Vertretung für Hoepfner, Oliver
Heuler, Sabine	CDU	
Jäger, Klaus	CDU	
Reinhardt, Randoald	CDU	in Vertretung für Ringhof, Martin
Roos, Heinz	SPD	
Siegl, Franz	SPD	
Wingerter, Sven	SPD	
Fendler, Wolfram	GRÜNE	(siehe auch Ausschussvorsitzende)
Thoma, René Steffen	GRÜNE	
Vollmer, Thomas	FREIE WÄHLER	
Sürmann, Frank	FDP	(ab zeitweise TOP 2)

Fraktionsvertreter mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i.V. mit § 33 HKO):

Bitsch, Peter	Bürgerunion	(bis zeitweise TOP 4)
Dambier, Peter	PIRATEN	

Fraktionsvorsitzende:

Schneider, Gottfried	CDU	(bis TOP 2)
Figaj, Thilo	GRÜNE	(bis zeitweise TOP 4)
von Hunnius, Roland		(bis zeitweise TOP 2 Ausschussmitglied in Vertretung für Sürmann, Frank; anwesend bis zeitweise TOP 3)

Kreisausschuss:

Wilkes, Matthias	CDU	Landrat
------------------	-----	---------

Verwaltung:

Rößler, Reiner	Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz (bis TOP 2)
Bickelhaupt, Reinhold	ÖPNV (bis TOP 4)

Gast:

Heeren, Markus	Verkehrsverbund Rhein-Neckar, Mannheim (bis TOP 4)
----------------	--

Schriftführerinnen:

Pfeiffer, Jutta	Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Vereine und Kultur
Schüßler, Helene	Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Vereine und Kultur

Ausschussvorsitzender Haag eröffnete um 17:10 Uhr die 17-006. Sitzung des Ausschusses für Regionalpolitik und Infrastruktur, begrüßte die Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

und für das Gebiet des Kreises Bergstraße (bei der Aufstellung/Änderung des für den Kreis Bergstraße geltenden Regionalplans Südhessen zu berücksichtigen).

Anschließend ging er auf für den Kreis wichtige Bereiche des Planentwurfs und die hierzu von der Verwaltung vorgeschlagenen Anregungen und Hinweise ein, wobei er die Kriterien für die Festlegung von Vorranggebieten für die Windenergienutzung besonders thematisierte.

Die GRÜNE-Fraktion stellte den Antrag, die Stellungnahme des Kreises betreffend Punkt Ziffer 3.1.6 des Entwurfs (Fahrradverkehr) um folgende Anregung zu ergänzen:

"Obwohl dem Fahrradverkehr große Bedeutung beigemessen wird, wurde im Gegensatz zum Straßen- und Schienennetz der Ausbau- und Erweiterungsbedarf für das Radwegnetz nicht ermittelt und wird nicht dargestellt. Dies ist nachzuholen, ggf. in Form einer späteren Planergänzung."

Landrat Wilkes plädierte für die Aufnahme der Anregung in die Stellungnahme des Kreises.

Bei der anschließenden Beratung über die vom Kreis abzugebende Stellungnahme wurde insbesondere über die Bereiche Energie, Schienenverkehr und über die Problematik des Zwischenlagers am stillgelegten KKW Biblis diskutiert. Hierbei wurden folgende Anträge vorgelegt:

- **Ausweisung von Vorrang- und Ausschlussgebieten für die Windenergienutzung**

Die SPD-Fraktion legte den Antrag vor, folgende Anregung aufzunehmen:

"Wir weisen aber darauf hin, dass die 0,66 % ausgewiesene Fläche im Kreis Bergstraße vor dem Hintergrund einer in Hessen angestrebten Ausschlusswirkung nicht ausreichen werden, um das Ziel der Energiewende adäquat zu erreichen und unterstützen die im Rahmen der Suchräume für den Regionalplan Südhessen vorgesehene Ausweisung weiterer Flächen, um das Ziel '2 % der Gesamtfläche' zu erreichen."

- **Bahnstrecke Mörlenbach / Überwald**

Die SPD-Fraktion legte den Antrag vor, folgende Anregung aufzunehmen:

"Es soll darauf hingewirkt werden, auf der Weschnitztalbahn am Haltepunkt Mörlenbach wieder Zugkreuzungen zu ermöglichen."

Bei der anschließenden Abstimmung über die drei Ergänzungsanträge zur Stellungnahme wurde der Antrag der GRÜNE-Fraktion einstimmig angenommen und die beiden Anträge der SPD-Fraktion jeweils bei 3 Jastimmen und 1 Stimmenthaltung mit 7 Neinstimmen abgelehnt.

Entsprechend dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage unter Einbeziehung der zuvor beschlossenen Ergänzung fasste der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Regionalentwicklung und Infrastruktur beschließt, die in der Vorlage 17-0540/1 dargelegte Stellungnahme zum Entwurf des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar abzugeben, die betreffend Ziffer 3.1.6 des Entwurfs (Fahrradverkehr) um folgende Anregung ergänzt wird:

"Obwohl dem Fahrradverkehr große Bedeutung beigemessen wird, wurde im Gegensatz zum Straßen- und Schienennetz der (regionalbedeutsame) Ausbau- und Erweiterungsbedarf für das Radwegenetz nicht ermittelt und wird nicht dargestellt. Dies ist nachzuholen, ggf. in Form einer **späteren** Planergänzung."

Der Ausschuss für Regionalentwicklung und Infrastruktur nimmt die zum Zeitpunkt der Beschlussfassung vorliegenden Stellungnahmen der Städte und Gemeinden des Kreises zur Kenntnis und empfiehlt, die Anregungen und Hinweise der Kommunen zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen.

Punkt 3: Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, Mannheim - Lagebericht 2011 Vorlage: 17-0536

Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur hat von der Vorlage 17-0536 Kenntnis genommen.

Abgeordneter Wingerter sah es kritisch, dass der VRN für den Kreis die Funktion des lokalen Nahverkehrsträgers übernehme und der Kreis nicht wie andere hessische Kreise eine eigene Nahverkehrsorganisation mit den zugehörigen Gremien habe.

Er hatte Fragen zur Verwaltungsvorlage, insbesondere zum Marketing und Personaleinsatz des VRN für den Kreis, zur Weiterentwicklung der Fahrgastinformation und zu den Ruftaxi-Verkehren, zu denen Herr Bickelhaupt und Herr Heeren Stellung nahmen.

Punkt 4: Nahverkehrsplan Kreis Bergstraße - Fortschreibung Vorlage: 17-0510/2

Abgeordneter Wingerter kritisierte das Verfahren für die Fortschreibung des Nahverkehrsplans und plädierte für ein zweistufiges Verfahren, bei dem sich Bürgerinnen und Bürger bereits bei der Erstellung des Planentwurfs im Rahmen von Informationsveranstaltungen mit ihren Ideen und Wünschen einbringen könnten.

Landrat Wilkes erläuterte die gegenüber Ursprungsvorlage 17-0510 vorgenommene Ergänzung um die Zielsetzung, Nahverkehrspläne zu Mobilitätsplänen weiterzuentwickeln zu wollen, und kündigte an, zukünftig Planentwürfe in Regionalkonferenzen vorzustellen.

Abgeordneter Wingerter stellte einen Ergänzungsantrag zum Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit folgendem Wortlaut:

"Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur bildet eine Arbeitsgruppe 'Lokaler Nahverkehrsplan Kreis Bergstraße', um die Arbeitsschritte im Zuge der Erstellung des Nahverkehrsplans in enger Abstimmung mit dem VRN und den beauftragten Fachplanern zu begleiten sowie Vorschläge aus dem Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit zu beraten.

Die Arbeitsgruppe besteht aus Mitgliedern des Ausschusses und der Verkehrskommission. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie weitere Vertreter von Trägern öffentlicher Belange können hinzugezogen werden.

Eine umfassende Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, der 22 Städte und Gemeinden im Kreis sowie der Anhörungsberechtigten nach § 14 Abs. 5 Hess. ÖPNVG wird in zwei Phasen durchgeführt:

1. Im Vorfeld des Planungsprozesses werden Wünsche, Anregungen, Ideen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger gesammelt und bewertet. Dazu finden (neben der Möglichkeit, Stellungnahmen schriftlich oder über Internet einzureichen) Bürger- Informationsveranstaltungen und Regionalversammlungen statt. Die Vorschläge werden bewertet und fließen in die Erarbeitung eines Leitbilds und der Angebotskonzeption ein.
2. Das gleiche Verfahren wird nach Beratung im Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur für den Entwurf des Nahverkehrsplans durchgeführt.

Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur erhält regelmäßige Zwischenberichte im Zuge der Erstellung des Nahverkehrsplans."

Bezüglich des Ergänzungsantrags verwies Landrat Wilkes auf die vorgesehenen Regionalkonferenzen und Abgeordneter Jäger sah es in der Entscheidung der Kommunen, wie sie ihre Bürger einbinden wollen.

Stellvertretender Vorsitzender Fendler lobte die angestrebte Weiterentwicklung des Nahverkehrsplans zum Mobilitätsplan und bat, sobald ein erster Planentwurf vorliege, den Ausschuss mit zu befassen.

Abgeordneter Wingerter hatte zahlreiche Fragen insbesondere zur Vergabe, zum Verfahren und Zeitplan für die Erstellung des Nahverkehrsplans sowie zum Verkehrsangebot des VRN, zu denen Herr Bickelhaupt und Herr Heeren Auskünfte gaben.

Abgeordneter Reinhardt stellte den Antrag auf Schluss der Debatte gemäß Geschäftsordnung, der mit 6 Jastimmen bei 3 Neinstimmen angenommen wurde.

Sodann wurde über den von Herrn Wingerter vorgetragenen Ergänzungsantrag zum Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage abgestimmt. Der Ergänzungsantrag wurde bei 3 Jastimmen mit 6 Neinstimmen abgelehnt.

Der Ausschuss fasste entsprechend dem Beschlussvorschlag folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag des Kreises Bergstraße beschließt, die Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH als unsere lokale Nahverkehrsgesellschaft mit der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Kreises Bergstraße zu beauftragen."

Abstimmungsergebnis:

5 Jastimmen, 1 Neinstimme, 3 Stimmenthaltungen

Punkt 5: Erster Finanz- und Controllingbericht für das Haushaltsjahr 2012 Vorlage: 17-0518

Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur hat von der Vorlage 17-0518 und dem Finanz- und Controllingbericht Kenntnis genommen.

Punkt 6: Reaktivierung Überwaldbahn für touristische Nutzung (Draisine); Planfeststellungsverfahren nach § 1 Hess. Eisenbahngesetz (HEisenbG) i.V.m. § 18 Allg. Eisenbahngesetz (AEG) und §§ 72 ff. Hess. Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG) für Baumaßnahmen im Zuge der Reaktivierung der Überwaldbahn zwecks touristischer Nutzung (Draisine) der ehem. DB-Eisenbahnstrecke 3579 zwischen Mörlenbach und Wald-Michelbach im Bereich der Gemeinden Abtsteinach, Mörlenbach und Wald-Michelbach; hier: Vorläufiger Abnahmebescheid analog der BOStrab Vorlage: 17-0565

Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur hat von der Vorlage 17-0565 Kenntnis genommen.

Punkt 7: Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen

Hierzu lag nichts vor.

Die Sitzung wurde um 19:30 Uhr durch stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Fendler geschlossen.

Unterzeichnung der Niederschrift:

Vorsitzende:
gez. Haag
gez. Fendler

Schriftführerinnen:
gez. Schüßler
gez. Pfeiffer